

Factsheet Webinar 18: Zukunftsfähige Gewerbegebiete – Klimaanpassung und Standortqualität gemeinsam gestalten

Datum: 28.08.2026

Referierende: Hildegard Boisserée-Frühbuss (WILA Bonn); Alena Gluth, Cedric Coultice (Economy Park)



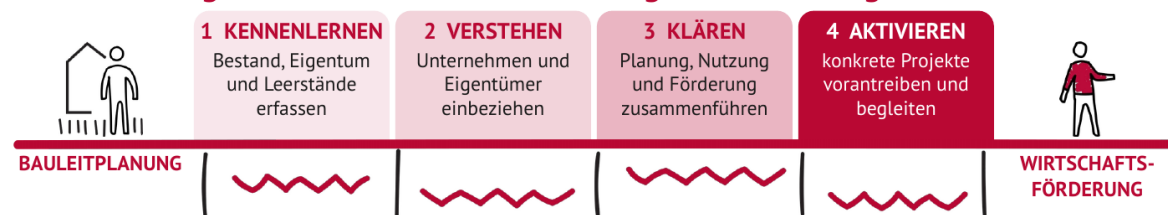
Bestandsgebiete sind verwundbar: Versiegelung und wenig Grün bringen Hitze und Überflutung – schon kleine Maßnahmen wirken.

Nachhaltigkeit ist Standortqualität: Begrünung und Regenwassermanagement nützen auch den Unternehmen.

Relevanz für INSEK/INGEKO

- **Gewerbegebiete in die Analyse aufnehmen:** Versiegelung, Hitze und Starkregenrisiken prüfen.
- **Planung und Wirtschaftsförderung verknüpfen:** Ein Rahmenplan bringt Erschließung, Nutzung und Freiräume zusammen.

Flächenmanagement: Brücke von der Planung zur Umsetzung



Praxisimpulse

Gewerbegebiete im Wandel (WILA Bonn)	Economy Park Heidelberg-Leimen
• Kleine Maßnahmen, große Wirkung: Baumscheiben, Staudenbeete und Entsiegelung verbessern Mikroklima und Versickerung.	• Zweckverband zweier Städte: Das rund 100 ha große Bestandsgebiet wird gemeinsam entwickelt.
• Dachbegrünung mit Photovoltaik (Bocholtz): kühlt, speichert Wasser, steigert den Modulertrag.	• DGNB-Pre-Check: Gold möglich, aber wegen der Kosten aktuell nicht weiterverfolgt.

Was Kommunen mitnehmen können

- **Klein anfangen, sichtbar machen:** Blühstreifen oder entsiegelte Stellplätze wirken schnell.
- **Nutzen für Unternehmen benennen:** Aufenthaltsqualität, Mitarbeiterbindung, Regenwassergebühr und Image überzeugen.
- **Empfehlen statt vorschreiben:** Ein Gestaltungshandbuch gibt Orientierung – ohne Pflicht.

Ansprechpartner und weiterführende Hinweise

- **Natur Urban Toolbox (WILA Bonn):** Checklisten und Maßnahmen – www.natur-urban.de
- **Netzwerk Gewerbegebiete im Wandel:** www.gewerbegebiete-im-wandel.de